



# Verkehrsbericht 2019

## Kreispolizeibehörde Höxter

Daten  
Fakten  
Analysen

Liebe Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer,

auch die Verkehrsunfallstatistik des Jahres 2019 zeigt uns wieder, wie wichtig es ist, sich im Straßenverkehr umsichtig und rücksichtsvoll zu bewegen.



Niemand möchte Opfer eines Verkehrsunfalles werden. Und ich bin mir auch sicher: Niemand möchte einen Verkehrsunfall verursachen. Den größten Einfluss haben wir auf unser eigenes Verhalten.

Nehme ich immer Rücksicht auf andere? Verzichte ich vielleicht auch einmal auf ein Vorrecht und ermögliche einem anderen die Weiterfahrt? Trage ich zum sicheren Verkehrsfluss bei?

Unfallmeldungen in den Medien aus anderen Orten hören sich relativ abstrakt an. Dies ändert sich, wenn der Unfallort „vor der Haustür“ liegt. Nun ist er auf einmal ganz nah. Hätte mir das auch passieren können?

Die individuelle Freiheit ist ein kostbares Gut. Jeder möchte diese Freiheit genießen. Helfen Sie durch eine rücksichtsvolle Fahrweise mit, dass alle diese Freiheit genießen können.

Leider ist im Kreis Höxter die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Steigerung ist ausschließlich auf Unfälle „nur“ mit Sachschaden zurück zu führen. Deutlich zurückgegangen ist die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Menschen.

Unterstützen Sie bitte unser Ziel:

**Der Kreis Höxter - die sichere Landregion!**

Helfen Sie durch eine rücksichtsvolle Verkehrsteilnahme, insbesondere gegenüber den „schwachen“ Verkehrsteilnehmenden: Fußgänger und Radfahrer!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Friedhelm Spieker". The signature is written in a cursive, flowing style.

Friedhelm Spieker

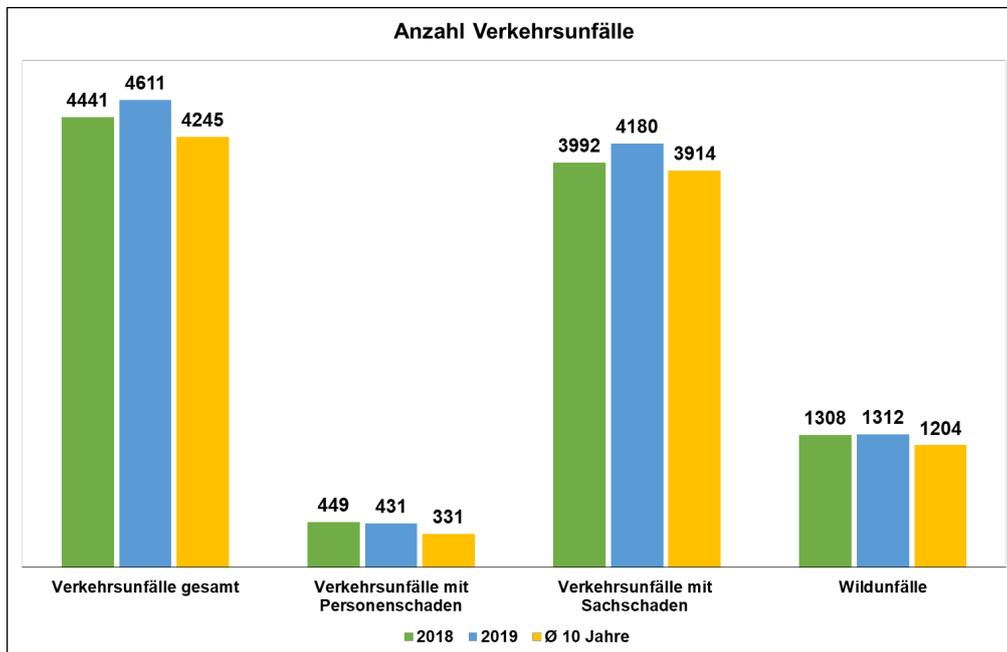
Landrat

## Für den eiligen Leser Unfallzahlen und -tendenzen im Kreis Höxter auf einen Blick

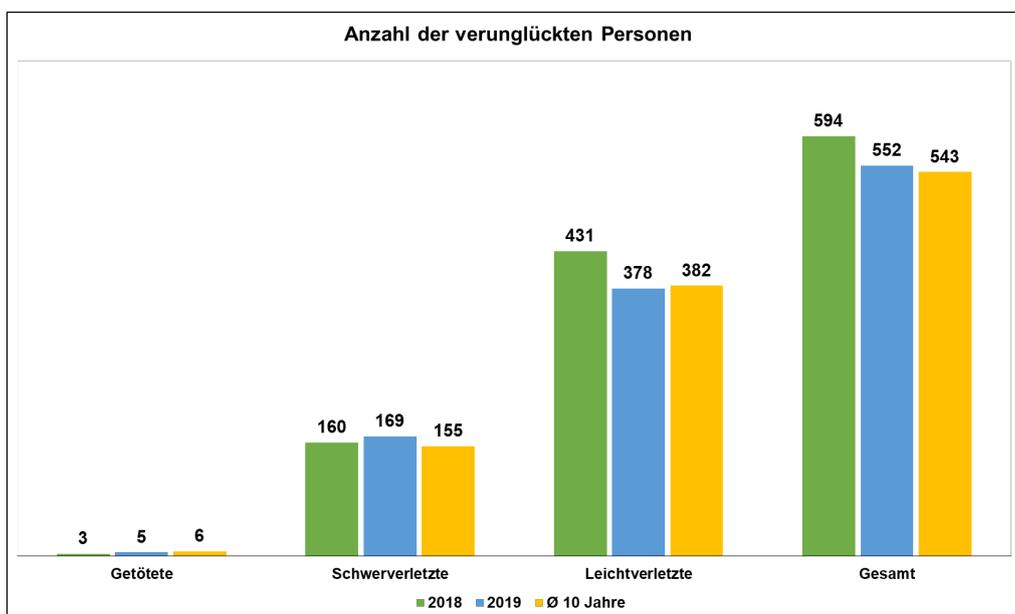
|   | 2018         | 2019         | Veränderung | Tendenz  |
|---|--------------|--------------|-------------|----------|
| <b>Unfälle gesamt:</b>  | <b>4.441</b> | <b>4.611</b> | <b>170</b>  | <b>▲</b> |
| - Unfälle mit Personenschaden                                     | 449          | 431          | -18         | ▼        |
| <b>Verunglückte</b>   | <b>594</b>   | <b>552</b>   | <b>-42</b>  | <b>▼</b> |
| - Getötete  | 3            | 5            | 2           | ▲        |
| - Schwerverletzte   | 160          | 169          | 9           | ▲        |
| - Leichtverletzte   | 431          | 378          | -53         | ▼        |
|   |              |              |             |          |
| <b>Kinder</b><br>(unter 15 Jahre)                                 | <b>50</b>    | <b>39</b>    | <b>-11</b>  | <b>▼</b> |
| - Getötete  | 0            | 0            | 0           | ■        |
| - Schwerverletzte   | 11           | 10           | -1          | ▼        |
| - Leichtverletzte   | 39           | 29           | -10         | ▼        |
| - Schulwegunfälle   | 10           | 2            | -8          | ▼        |
| <b>Junge Erwachsene</b><br>(18-24-Jährige)                        | <b>114</b>   | <b>115</b>   | <b>1</b>    | <b>▲</b> |
| - Getötete  | 1            | 1            | 0           | ■        |
| - Schwerverletzte   | 29           | 36           | 7           | ▲        |
| - Leichtverletzte   | 84           | 78           | -6          | ▼        |
| <b>Senioren</b><br>(65 Jahre und älter)                           | <b>74</b>    | <b>85</b>    | <b>11</b>   | <b>▲</b> |
| - Getötete  | 0            | 2            | 2           | ▲        |
| - Schwerverletzte   | 24           | 40           | 16          | ▲        |
| - Leichtverletzte   | 50           | 43           | -7          | ▼        |
|   |              |              |             |          |
| <b>Besondere Verkehrsbeteiligungen - Anzahl der Verunglückten</b> |              |              |             |          |
| <b>Fußgänger</b>  | <b>42</b>    | <b>41</b>    | <b>-1</b>   | <b>▼</b> |
| - Getötete  | 0            | 0            | 0           | ■        |
| - Schwerverletzte   | 8            | 5            | -3          | ▼        |
| - Leichtverletzte   | 34           | 36           | 2           | ▲        |
|   |              |              |             |          |
| <b>Rad- und Pedelecfahrer</b>                                     | <b>78</b>    | <b>95</b>    | <b>17</b>   | <b>▲</b> |
| - Getötete  | 0            | 2            | 2           | ▲        |
| - Schwerverletzte   | 19           | 28           | 9           | ▲        |
| - Leichtverletzte   | 59           | 65           | 6           | ▲        |
|   |              |              |             |          |
| <b>Motorrisierte Zweiradfahrer</b>                                | <b>81</b>    | <b>70</b>    | <b>-9</b>   | <b>▼</b> |
| - Getötete  | 2            | 0            | -2          | ▼        |
| - Schwerverletzte   | 32           | 29           | -3          | ▼        |
| - Leichtverletzte   | 47           | 41           | -6          | ▼        |



## Verkehrsunfälle Vergleich 2018 zu 2019 (und Längsschnitt 10 Jahre)

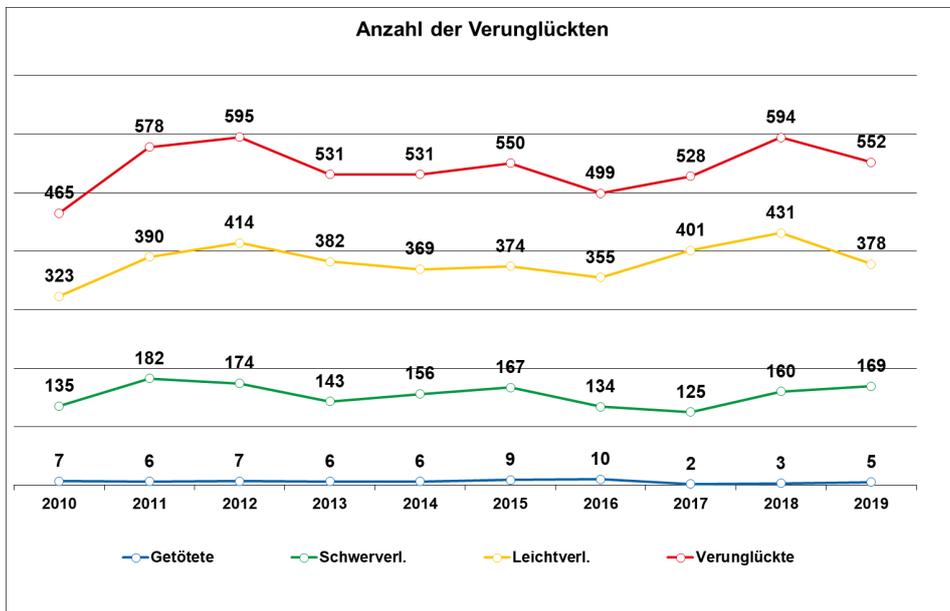
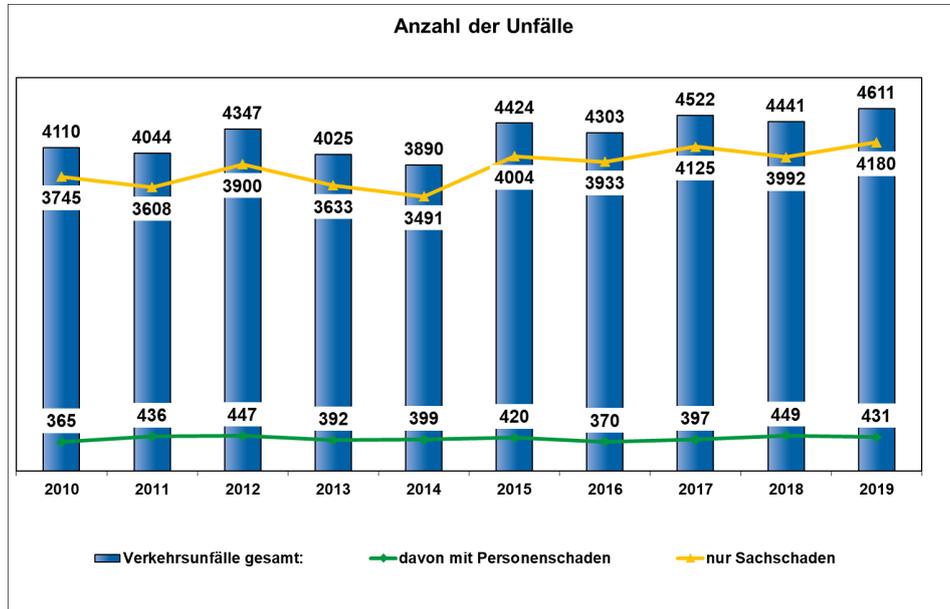


Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Höxter hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 170 Unfälle (3,8 %) erhöht. Bei den Unfällen mit Personenschaden ist jedoch ein Rückgang um 18 Unfälle (4,0 %) zu verzeichnen.



Die Gesamtzahl der Verunglückten reduzierte sich um 42 Personen (7,1 %).

## Verkehrsunfallentwicklung der letzten 10 Jahre

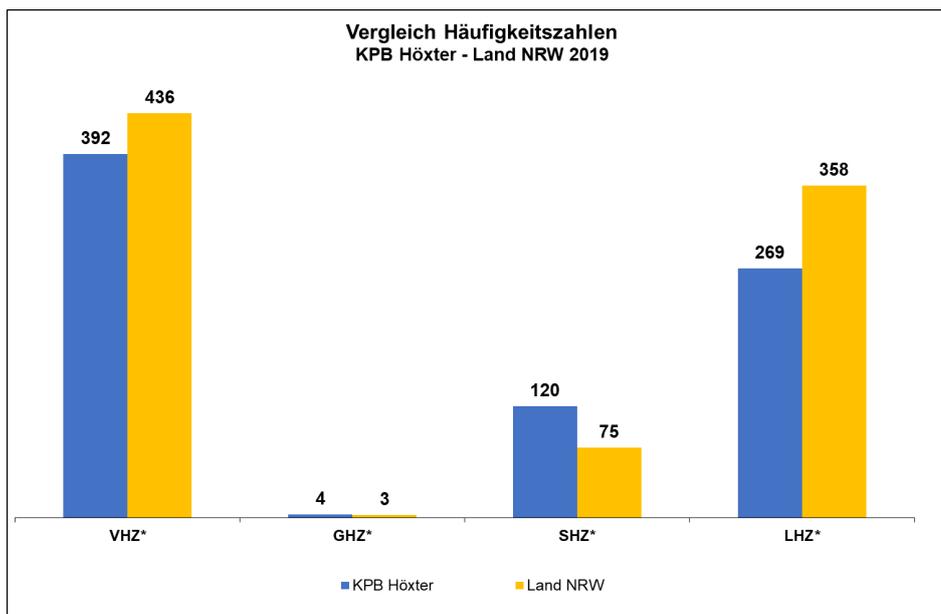


Die Anzahl aller Unfälle ist auf den höchsten Wert in den letzten 10 Jahren angestiegen. Die Erhöhung beruht „nur“ auf Sachschadensunfälle. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Verletzten ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



## Vergleich der Häufigkeitszahlen KPB Höxter – Land NRW – 2019

Die Häufigkeitszahlen sind Relationszahlen (Formel siehe unten). Sie geben nicht die tatsächliche Anzahl der verletzten Menschen wieder. Sie ermöglicht, verschiedene Behörden miteinander zu vergleichen und eine Landesdurchschnittszahl darzustellen. Sie basiert auf der Einwohnerzahl. Andere strukturelle Unterschiede, z. B. ländlich, städtisch, bleiben unberücksichtigt. Im direkten Vergleich verschiedener Behörden müssen also noch weitere Faktoren berücksichtigt werden.



Grundsätzlich ist die Gefahr, im Kreis Höxter bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden, geringer als im Landesdurchschnitt NRW. Die Wahrscheinlichkeit, schwer verletzt zu werden, ist höher als im Landesdurchschnitt.

Die Unfallfolgen „schwer verletzt“ erklären sich teilweise durch das ausgedehnte Landstraßennetz im Kreis Höxter mit den kurvenreichen Strecken, auf denen grundsätzlich 100 km/h erlaubt ist. Unfälle bei höheren Ausgangsgeschwindigkeiten haben eher schwere Folgen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist nicht immer die witterungs- und situationsangepasste Geschwindigkeit.

### Formel Häufigkeitszahl

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet: 
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

\*VHZ = Verunglücktenhäufigkeitszahl (gesamt)

\*GHZ = Getöteten-Häufigkeitszahl

\*SHZ = Schwerverletzten-Häufigkeitszahl

\*LHZ = Leichtverletzten-Häufigkeitszahl

## Verkehrsunfälle (VU) mit Getöteten

2019 = 5 Getötete bei 5 VU

2018 = 3 Getötete bei 3 VU

2017 = 2 Getötete bei 2 VU

| Idf Nr.: | Datum<br>Uhrzeit                    | Örtlichkeit  | Beteiligung | Getötet             | Alter |
|----------|-------------------------------------|--|-------------|---------------------|-------|
| 01       | Dienstag<br>05.02.2019<br>07:32 Uhr | Willebadessen,<br>Borlinghausen<br>L 828, AB 2, km 1,542 | PKW/LKW     | PKW-Fahrer          | 31    |
| 02       | Freitag<br>29.03.2019<br>11:50 Uhr  | Wirtschaftsweg<br>Höxter/Stahle<br>Stahler Ufer          | Fahrrad     | Fahrradfahrer       | 65    |
| 03       | Dienstag<br>07.05.2019<br>05:44 Uhr | Willebadessen<br>L 828, AB 3, km 3,485                   | PKW/Fahrrad | Fahrradfahrer       | 51    |
| 04       | Montag<br>22.07.2019<br>19:53 Uhr   | Willebadessen<br>L 828, AB 4, km 2,360                   | Pkw         | PKW-Fahrer          | 18    |
| 05       | Sonntag<br>20.10.2019<br>16:15 Uhr  | Willebadessen<br>L 828, AB3, km 3,680                    | Pkw         | PKW-<br>Beifahrerin | 75    |

Im Jahr 2019 starben bei fünf Verkehrsunfällen fünf Menschen. Drei der Verstorbenen hatten ihren Wohnsitz im Kreis Höxter. Die beiden anderen lebten in Bad Soden-Salmünster und Minden.

Vier der Unfälle ereigneten sich auf der Landesstraße 828 im Bereich Willebadessen. Einer der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung auf einem Wirtschaftsweg im Bereich Höxter-Stahle.

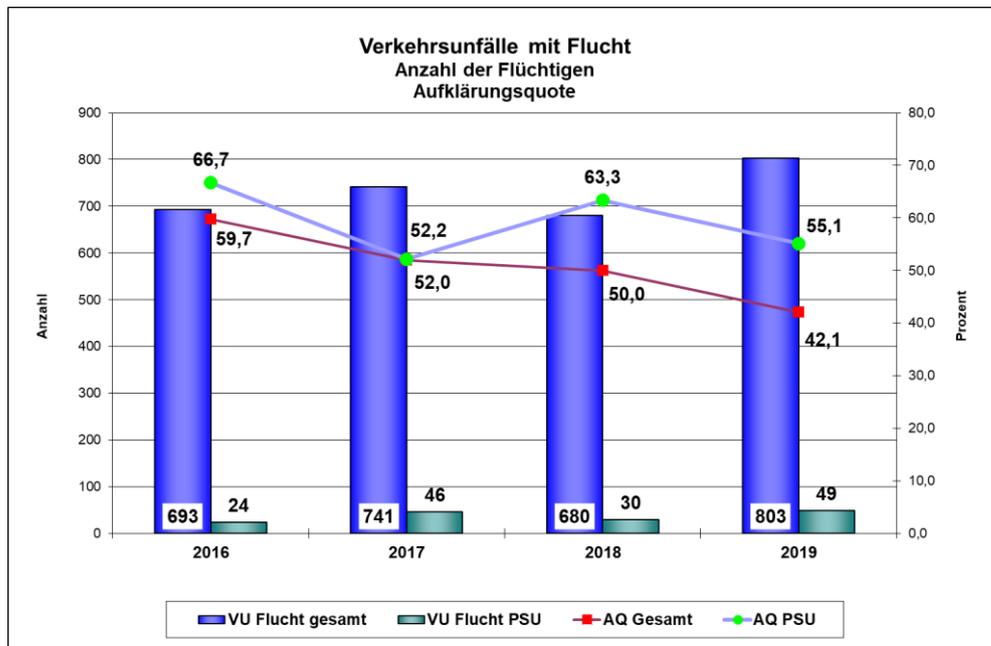
Bei den tödlichen Unfällen in 2019 wurden folgende Unfallursachen festgestellt:

- Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot
- Abkommen von der Fahrbahn nach rechts / Andere Fehler beim Fahrzeugführer



## Verkehrsunfälle mit Flucht

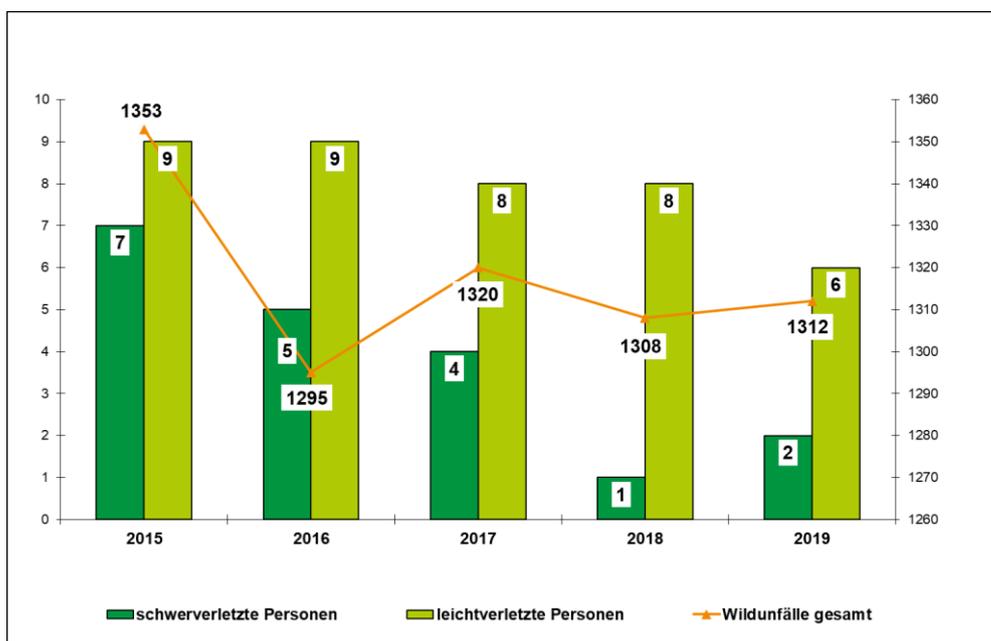
Bei den im Jahr 2019 insgesamt 4.611 polizeilich registrierten Verkehrsunfällen im Kreis Höxter entfernte sich der Verursacher in 803 Fällen, dies entspricht 17,4 %. Jeder sechste Unfallverursacher machte somit nicht die erforderlichen Angaben zu seiner Unfallbeteiligung.



## Wildunfälle

Die Anzahl der Wildunfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr sehr gering erhöht. 28,4 % der im Kreis Höxter registrierten Verkehrsunfälle sind Unfälle mit Wild.

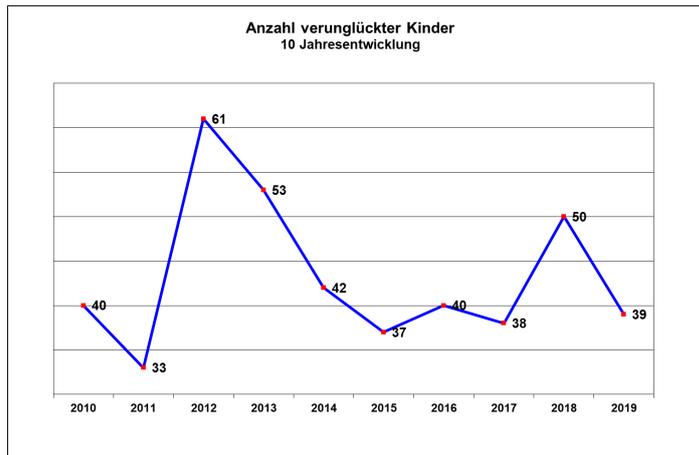
**Geben Sie sich und dem Tier eine Chance: langsam fahren in Waldgebieten!**



## Kinder

Der Anteil von Kindern an der Bevölkerung im Kreis Höxter liegt bei 13,5 %. Bei einer Gesamtbevölkerung von 140.667 Einwohnern leben im Kreis Höxter 18.957 Kinder (Stand: 31.12.2018).

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> für Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr in der KPB Höxter gesunken (von 262 auf 206), während sie im Land NRW leicht gesunken ist (von 267 auf 261). Der Kreis Höxter bleibt damit weiter unter dem Landesdurchschnitt.

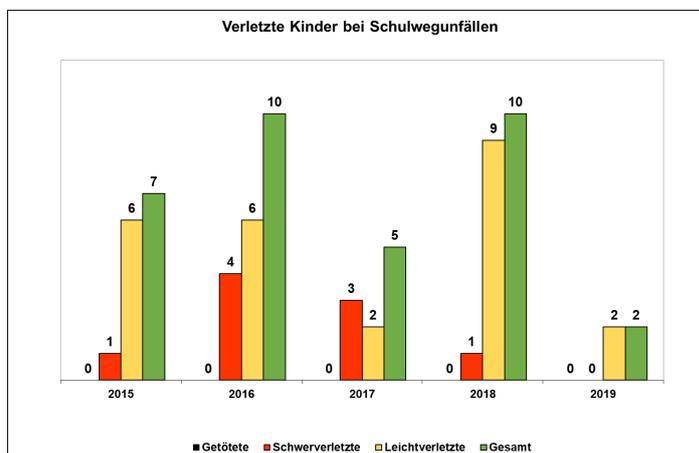


### Im Rahmen der aktiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 14 Kinder als Radfahrer
- 7 Kinder als Fußgänger
- 1 Kind als Pedelec-fahrer
- 1 Kind auf Kinderdreirad

### Im Rahmen der passiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 14 Kinder als Mitfahrer in Personenkraftwagen
- 1 Kind als Mitfahrer auf einem Kleinkraftrad
- 1 Kind als Mitfahrer auf einer landwirtschaftlichen Zugmaschine



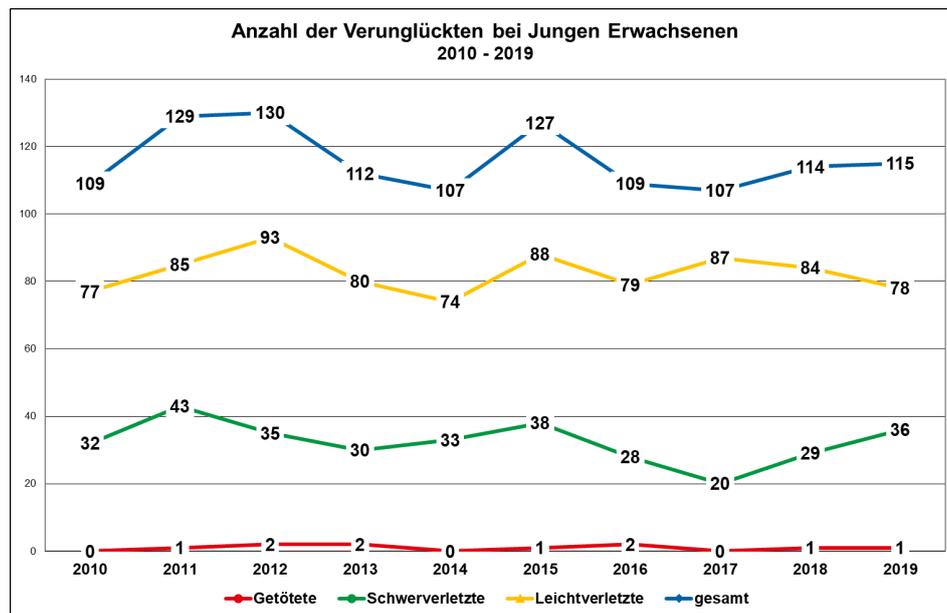
<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1



## Junge Erwachsene

An 620 (20,5 %) der insgesamt 4.611 Verkehrsunfälle waren Junge Erwachsene im Alter von 18 - 24 Jahren beteiligt. 468 der Unfälle, davon 65 Personenschadensunfälle, wurden durch Junge Fahrer verursacht.

Dabei wurden 36 Junge Fahrer schwer verletzt und einer getötet. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> der Jungen Fahrer ist im Land NRW von 851 (Vorjahr) auf 848 gesunken. Im Kreis Höxter blieb die VHZ bei 1.055 und liegt damit über dem Landesdurchschnitt.



Von den insgesamt 115 verunglückten „Jungen Fahrern“ waren 94 als **aktive** Verkehrsteilnehmer unterwegs.

Bei 65 Verkehrsunfällen ist der verunglückte Junge Fahrer als Unfallverursacher eingestuft worden. Allein bei diesen Unfällen ist in 24 (1. Ursache) / 34 (1. + 2. Ursache) Sachverhalten eine nichtangepasste Geschwindigkeit als für den Unfall ursächlich registriert worden. Weiterhin 7x Alkohol- und 1x Drogenbeeinflussung. Einmal wurde Übermüdung als Ursache festgestellt.

Die Hauptunfallursachen bei den von „Jungen Fahrern“ im Jahre 2019 verursachten Verkehrsunfällen (468 VU) waren

- 79 mal / 114 - nicht angepasste Geschwindigkeit
- 69 mal - Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- 45 mal / 57 - ungenügender Sicherheitsabstand

In elf Fällen wurde eine Alkoholbeeinflussung festgestellt.

Einmal waren andere berauschende Mittel unfallursächlich.

Von den aktiv verunglückten „Jungen Erwachsenen“ waren 60 Männer und 34 Frauen.

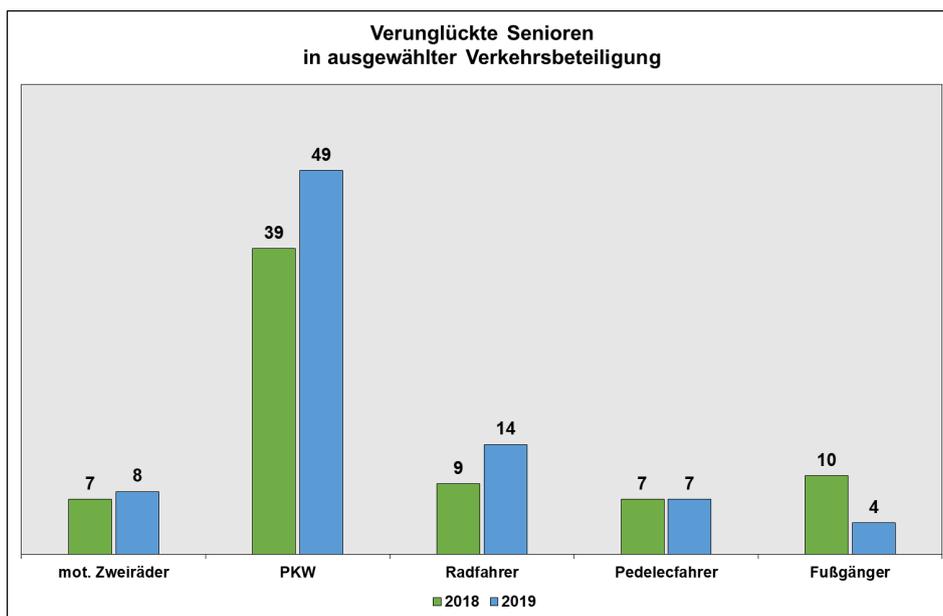
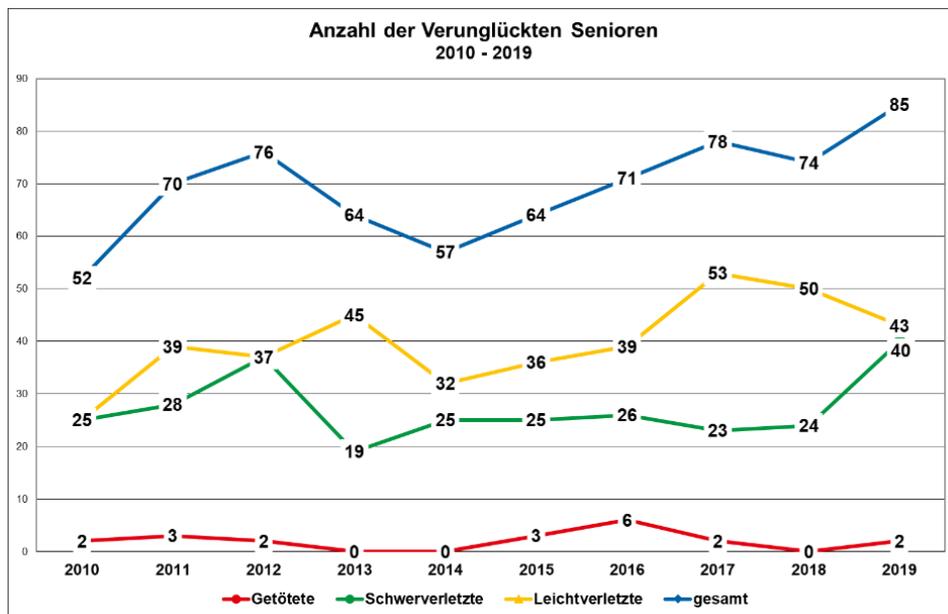
<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1

## Senioren

Zur Zielgruppe der Senioren zählt man alle Verkehrsteilnehmenden ab dem 65. Lebensjahr.

Im Kreis Höxter gehören 31.837 Personen der Altersgruppe der Senioren an. Bei einer Einwohnerzahl von 140.667 bedeutet dies ein Bevölkerungsanteil von 22,6 %.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> der Senioren ist gegenüber dem Vorjahr im Land NRW gesunken (282 auf 274). Im Kreis Höxter ist der Wert unverändert (267) und niedriger als im Land.



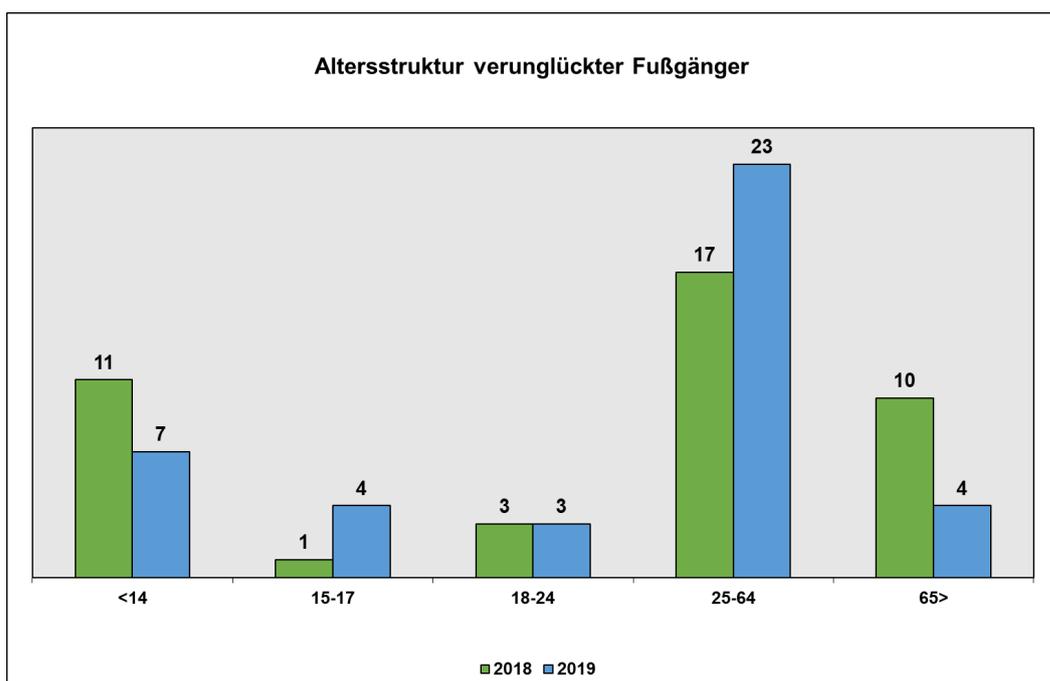
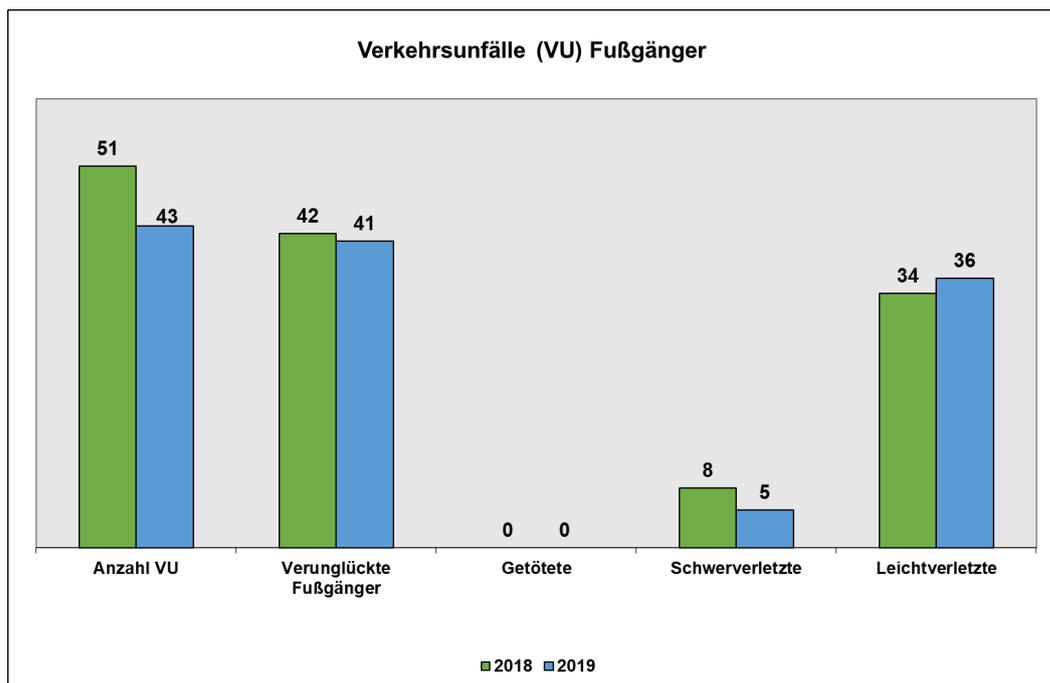
<sup>1</sup> Definition siehe Anlage 1



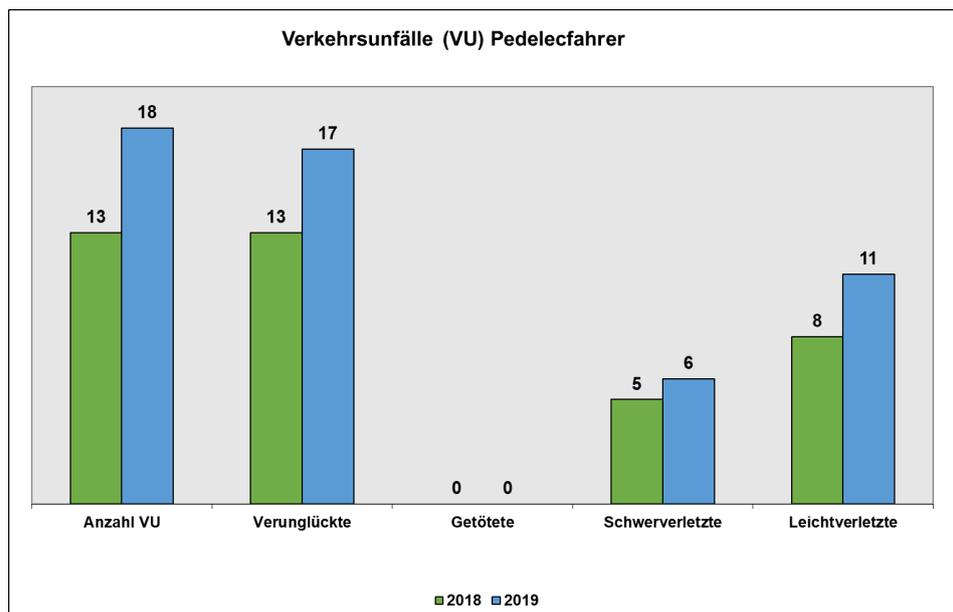
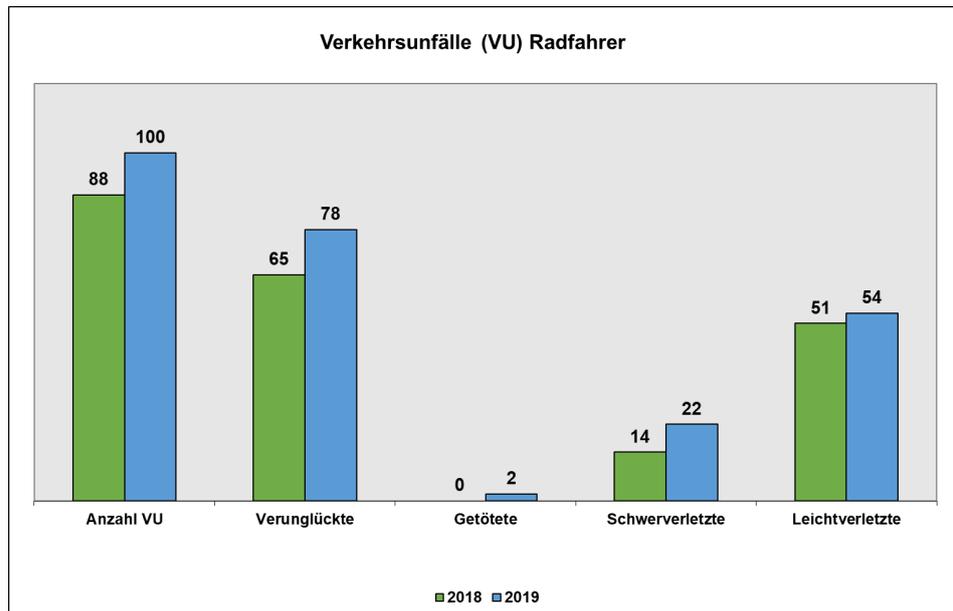
## Fußgänger

Fußgänger sind die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer. Werden sie in einen Verkehrsunfall verwickelt, so erleiden sie regelmäßig Verletzungen. Daher ist seitens der Kraftfahrzeugführer gegenüber Fußgängern eine besonders rücksichtsvolle Fahrweise geboten.

Sowohl die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern ist leicht zurückgegangen, als auch die Gesamtzahl der verunglückten Fußgänger.



## Rad- / Pedelecfahrer



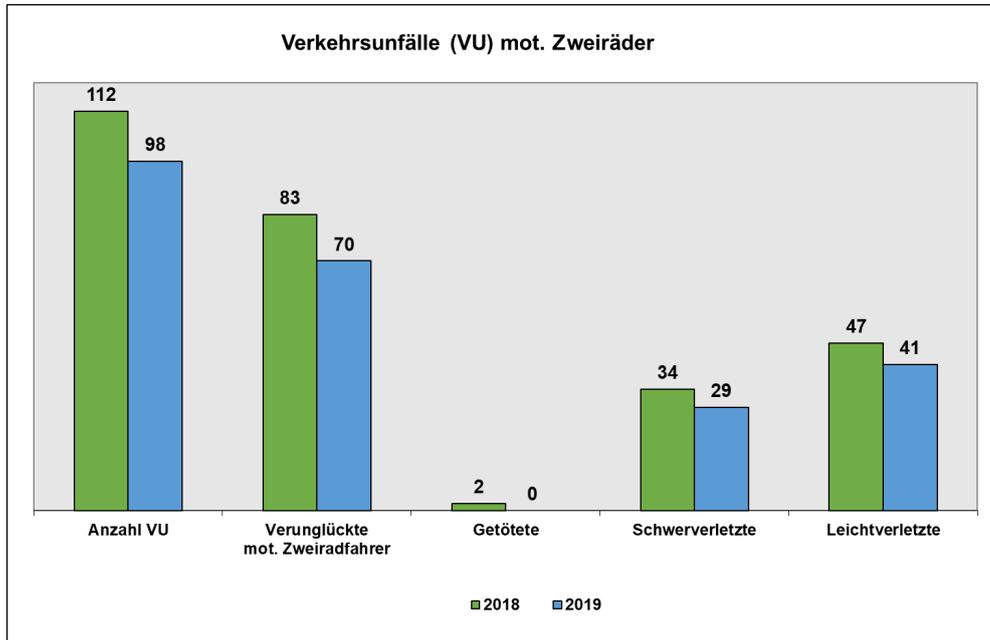
Radfahrende und Pelecifahrende zählen zu den „schwachen“ Verkehrsteilnehmenden. Sind sie an einem Verkehrsunfall beteiligt, werden sie regelmäßig auch verletzt.

Sie sollten durch entsprechende Kleidung für eine gute Erkennbarkeit sorgen. Im Dunkeln sind zusätzliche reflektierende Bekleidungsbestandteile sehr hilfreich für die Erkennbarkeit schon auf größerer Entfernung.

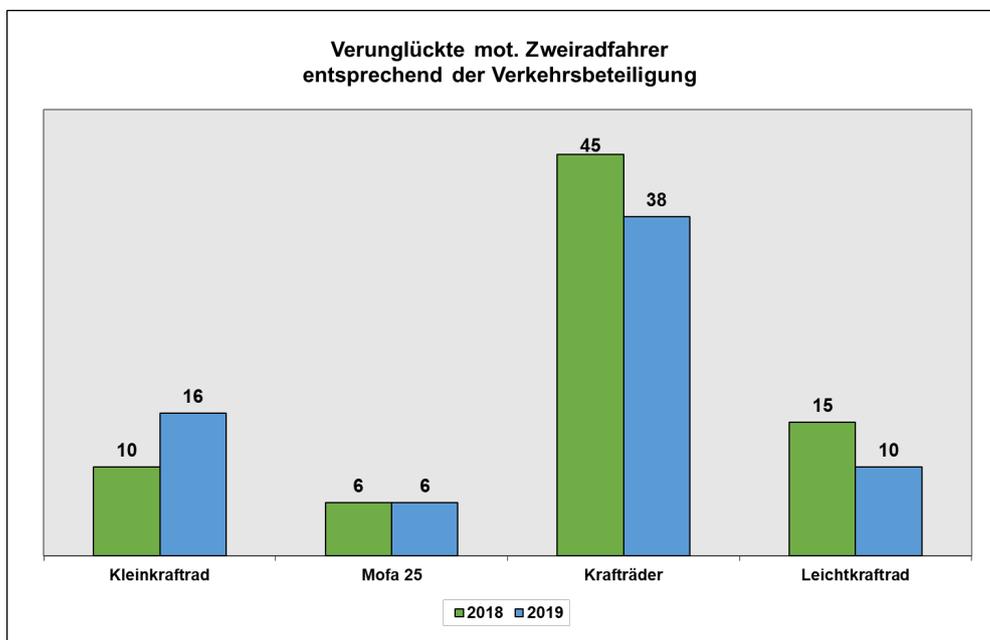
Das Tragen eines geeigneten Fahrradhelmes sollte selbstverständlich sein.



## Motorisierte Zweiradfahrer



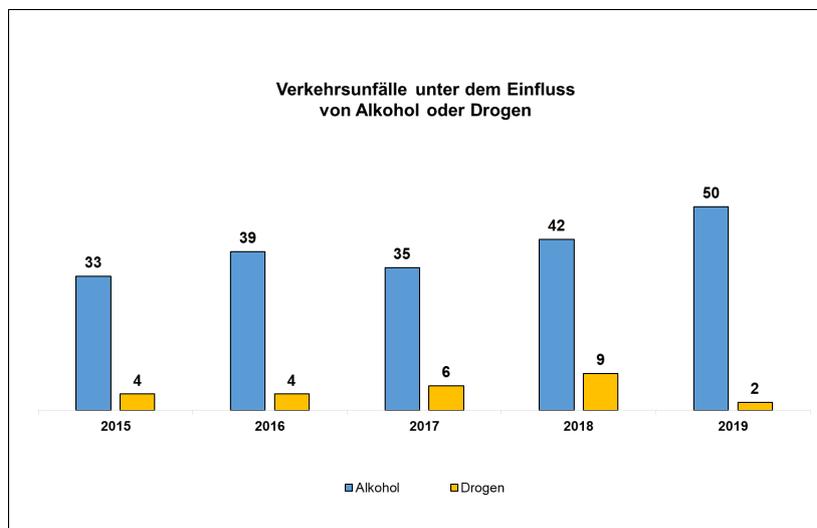
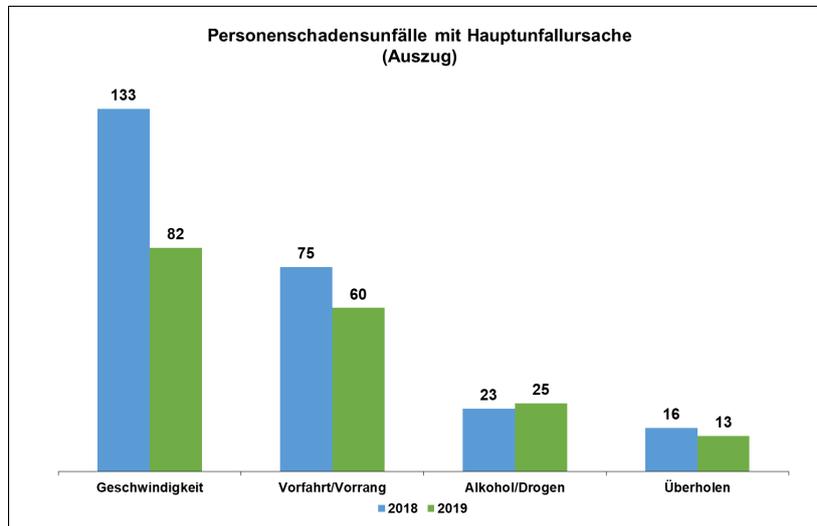
44 motorisierte Zweiradfahrer verunfallten ohne Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer (Alleinunfall). Dabei wurde in 26 (1. Ursache) / 31 (1. und 2. Ursache) Fällen eine nichtangepasste Geschwindigkeit als Unfallursache festgestellt.



Am häufigsten verunglücken im Kreis Höxter die Fahrer von Krafträdern (>125 ccm).

## Hauptunfallursachen<sup>1</sup> (Auszug)

In 229 Fällen handelte es sich bei dem begangenen Verstoß der Fahrzeugführenden um eine Hauptunfallursache, die zum Verkehrsunfall mit Verletzten führte.



<sup>1</sup>Hauptunfallursachen sind:

- nicht angepasste Geschwindigkeit oder/und Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges
- Teilnahme am Straßenverkehr unter Einfluss von Alkohol und / oder Drogen
- Fehler beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel
- Fehler beim Abbiegen / Wenden
- ungenügender Sicherheitsabstand
- falsches Verhalten von Fußgängern
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern



## Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle

Verkehrsüberwachungen und die daraus resultierenden Maßnahmen wirken auch nach wissenschaftlichen Erkenntnissen auf Einstellungen und Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer. Insofern ist die repressive Maßnahme eine Form der Prävention.

| <b>Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle<br/>2018 / 2019</b> |                                     |                                     |                                   |                                   |                                     |                                     |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
|  | <b>Verwarn-<br/>gelder<br/>2018</b> | <b>Verwarn-<br/>gelder<br/>2019</b> | <b>OWI-<br/>Anzeigen<br/>2018</b> | <b>OWI-<br/>Anzeigen<br/>2019</b> | <b>Straf-<br/>anzeigen<br/>2018</b> | <b>Straf-<br/>anzeigen<br/>2019</b> |
| <b>Geschwindigkeit</b>   | 14223                               | 16736                               | 2697                              | 2953                              | 0                                   | 0                                   |
| <b>Telefonbenutzung Kfz /<br/>Fahrrad</b>                                      | 88                                  | 60                                  | 1050                              | 878                               | 0                                   | 0                                   |
| <b>Fehler beim<br/>Abbiegen/Wenden</b>   | 30                                  | 21                                  | 6                                 | 13                                | 0                                   | 0                                   |
| <b>Vorfahrt / Vorrang</b>  | 151                                 | 226                                 | 220                               | 284                               | 1                                   | 1                                   |
| <b>Falsches Verhalten von<br/>Fußgängern</b>                                   | 11                                  | 10                                  | 0                                 | 0                                 | 0                                   | 0                                   |
| <b>Falsches Verhalten von<br/>Radfahrern</b>                                   | 111                                 | 33                                  | 15                                | 1                                 | 0                                   | 1                                   |
| <b>Überholen</b>   | 60                                  | 58                                  | 223                               | 224                               | 1                                   | 0                                   |
| <b>Abstand</b>   | 3                                   | 6                                   | 3                                 | 3                                 | 0                                   | 0                                   |
| <b>Alkohol u. andere<br/>berauschende Mittel</b>                               | 0                                   | 0                                   | 156                               | 95                                | 87                                  | 119                                 |
| <b>Spezifische Verstöße<br/>im gewerbl. Personen- und<br/>Güterverkehr</b>     | 72                                  | 251                                 | 129                               | 133                               | 0                                   | 0                                   |
| <b>Gurtpflicht/<br/>Kinderückhaltesysteme</b>                                  | 1217                                | 961                                 | 61                                | 74                                | 0                                   | 0                                   |
| <b>Sonstige Verkehrsverstöße</b>   | 1963                                | 1522                                | 612                               | 732                               | 127                                 | 114                                 |

## Fahrradaktionstag

### Informieren und Ausprobieren beim Aktionstag der Polizei

Am Sonntag, 19.05.2019, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, fand der Fahrradaktionstag auf dem Weserradweg in Höhe des Corveyer Hafens statt.

Vielfältige Aktionen und Informationen für die ganze Familie rund ums Thema Fahrradfahren und E-Bike wurden geboten.

- E-Bikes konnten Probe gefahren werden
- Mit einem Fahrradsimulator (Verkehrswacht) konnte die Reaktion getestet werden.
- Abgerundet wurde das Programm mit Infoständen rund ums Rad.

Auch im Jahr 2020 wird es wieder einen Fahrradaktionstag geben. Wann und wo, wird rechtzeitig veröffentlicht.

## Motorradaktionstag

Am Samstag, 27.04.2019, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr fand der Motorrad-Aktionstag auf dem Gelände des Bikertreffs „Tonenburg“ in Höxter Albaxen statt. Traditionell ist der Tag verbunden mit der touristischen Biker-Saisoneneröffnungsfahrt der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) im Kreis Höxter.

Getreu dem Motto der Polizei für Biker:

**Sicher durch den Kreis Höxter – Keiner kommt um! Alle kommen an!**

wurden vielfältige Aktionen und Informationen rund um das Thema Motorradsicherheit präsentiert.

Bei praktischen Bremsen- und Kurventrainings unter professioneller Anleitung lernten die Teilnehmer, das Motorrad unter Beachtung der eigenen Fahreigenschaften sicher im Straßenverkehr zu bewegen. An Informationsständen wurden umfangreiche Tipps und Hinweise zur motorradspezifischen Verkehrssicherheit im Gespräch mit Motorradfahrern der Polizei vermittelt. Videomaterial und die Ausstellung „Straßen – Unorte des Sterbens“ gaben Einblicke in reale Unfall- und Gefahrensituationen. Ausfahrten mit Polizeibegleitung und Ausstellungen zur Motorradsicherheit, Ausstattung und Technik ergänzten das Angebot für Biker.

Der nächste Motorradaktionstag der Polizei Höxter ist geplant für

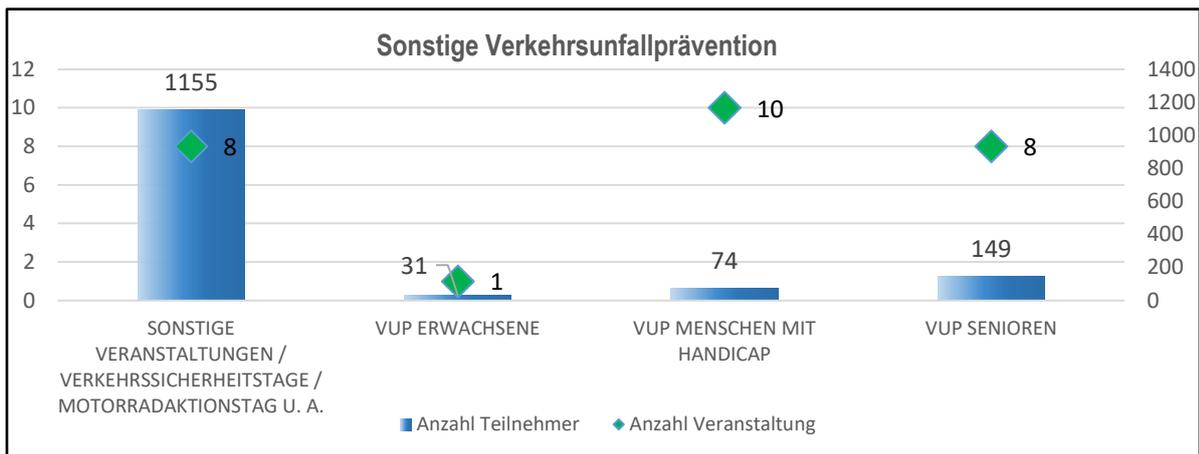
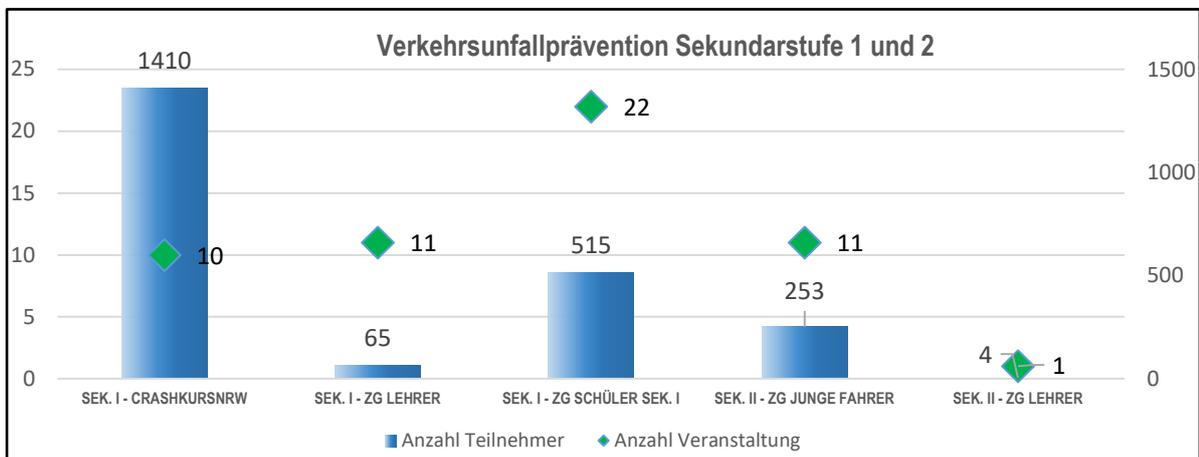
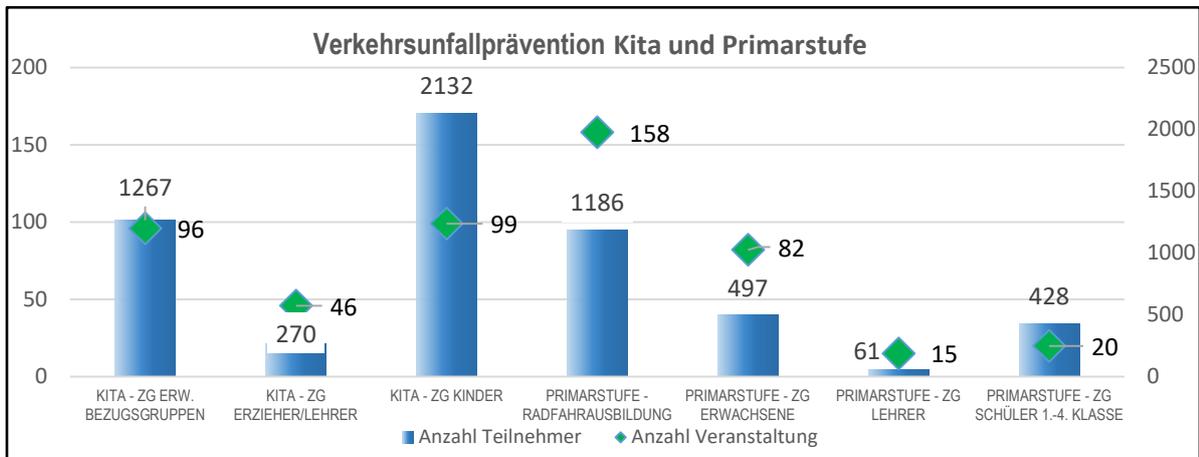
**Samstag, 25.04.2020**

als parallele Begleitung der großen Biker-Saisoneneröffnungsfahrt der GfW an den jeweiligen Pausenstandorten.



## Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde Höxter

Das vorrangige Ziel polizeilicher Verkehrsunfallprävention ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minderung ihrer Folgen. Sie wendet sich dabei nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens an alle Alters- und Zielgruppen, in erster Linie aber an besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer wie **Kinder, junge Fahrer** und **Senioren**. Durch diese Zielgruppenarbeit soll das Bewusstsein für die eigene Verantwortung im Straßenverkehr geschärft, positive Verhaltensmuster identifiziert und rücksichtsvolles Verhalten gefördert werden. Seit sechs Jahren gehört auch der **Opferschutz** nach schwerwiegenden Verkehrsunfällen zum Aufgabenfeld der Präventionsdienststelle.



## Anlage 1

## Begriffsbestimmungen

### Verkehrsunfall

ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

### Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

ist gegeben, wenn eine

- Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde  
**oder** eine
- Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde  
**und**
- ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle "nicht mehr fahrbereit" abgeschleppt werden musste.

### Beteiligter

- Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann, oder der als Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erleidet.

### Getötete

- Personen, die an der Unfallstelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

### Schwerverletzte

- Personen, die zur stationären Behandlung länger als 24 Stunden in einem Krankenhaus verblieben sind.

### Leichtverletzte

- Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

### Verunglückte

- Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

### Mitfahrer

- Personen, die als Insassen / Sozius verletzt oder getötet wurden.

### Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet: 
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

### Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der Verkehrsunfälle auf je 100.000 Einwohner darstellt.

Sie errechnet sich wie folgt: 
$$\frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

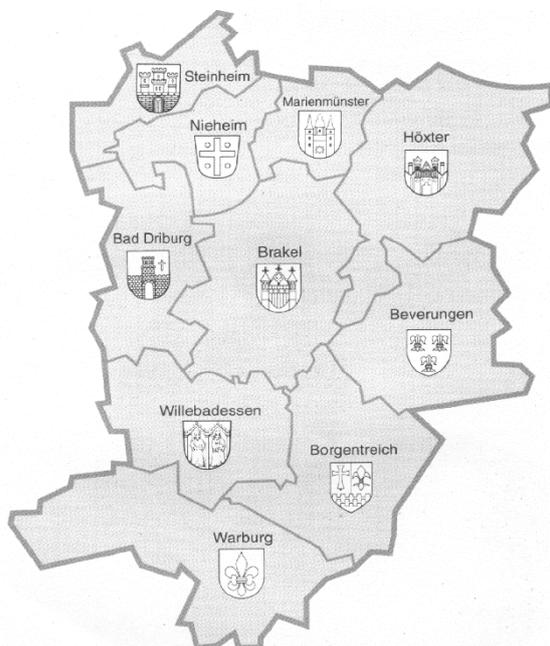
Die Werte der VHZ und der UHZ sind Grundlage für den überörtlichen Vergleich mit anderen Polizeibehörden oder Kommunen.

## Unfallgruppen und -kategorien

| Kategorie | Bezeichnung  | Schwerste Folge  |
|-----------|--|--|
| <b>1</b>  | Unfall mit Getöteten   | Mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer  |
| <b>2</b>  | Unfall mit Schwerverletzten  | Mindestens ein schwer verletzter, aber kein getöteter Verkehrsteilnehmer   |
| <b>3</b>  | Unfall mit Leichtverletzten  | Mindestens ein leicht verletzter, aber kein schwer verletzter und kein getöteter Verkehrsteilnehmer  |
| <b>4</b>  | Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn = Kriterium Fahrbereitschaft Kfz)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Straftatbestand</b> (auch unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel, vgl. abweichend Kat. 6) <b>und</b> wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens <b>nicht mehr fahrbereit</b> ist<br/>oder</li> <li>• <b>Ordnungswidrigkeit</b>, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist (bei Ahndung mit VG siehe Kat. 5) <b>und</b> wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens <b>nicht mehr fahrbereit</b> ist.</li> </ul>   |
| <b>5</b>  | Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol (= unter <b>0,15mg/l bzw. 0,3 Promille</b> )/anderer berauschender Mittel | <p>Alle sonstigen Sachschadensunfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne <b>Straftatbestand und</b> ohne bußgeldbewehrte <b>Ordnungswidrigkeit</b>), <b>unabhängig</b> von der <b>Fahrbereitschaft</b> beteiligter Kfz</li> <li>• die <b>nicht</b> im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (= <b>mit</b> bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit oder unklarer Rechtslage) <b>und</b> alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b></li> <li>• <b>mit Straftatbestand</b> (<u>aber:</u> ohne Alkoholeinwirkung = unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b></li> <li>• <b>mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG</b><br/>Fahrzeugführer befindet sich in der <b>Probezeit</b> nach § 2a StVG <b>und/oder</b> hat das <b>21. Lebensjahr noch nicht vollendet</b> und alle beteiligten Kfz waren <b>fahrbereit</b> (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4)</li> </ul> |
| <b>6</b>  | Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol ( <b>ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille</b> ) /anderer berauschender Mittel  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallbeteiligter stand unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel und alle Kfz verblieben fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war, gilt Kat. 4)</li> <li>• wie oben und mindestens ein Unfallbeteiligter begeht Unfallflucht</li> </ul>  |

## Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand: 31.12.2018



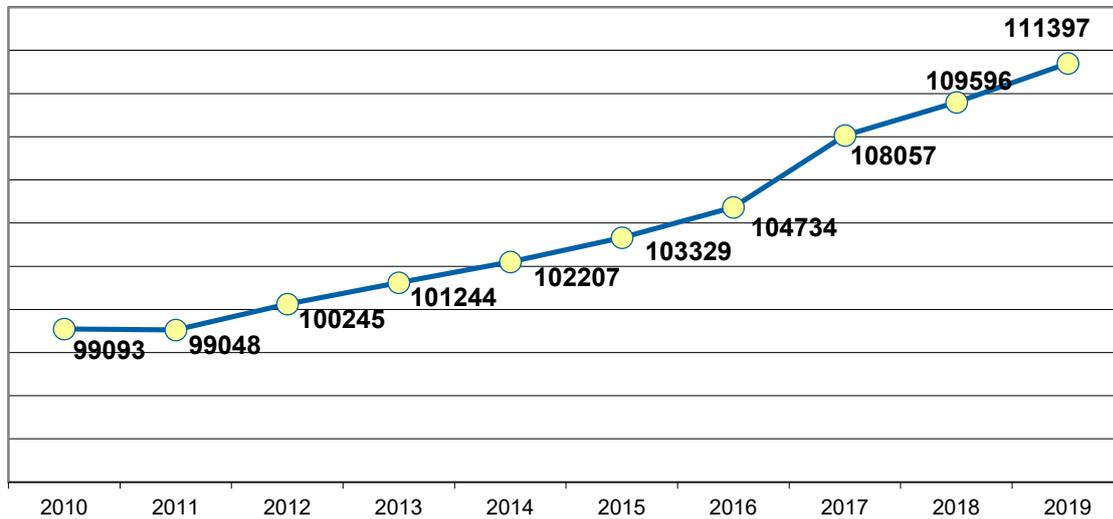
|                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| <b>Bad Driburg</b>      | <b>19 002</b>      |
| <b>Beverungen</b>       | <b>13 115</b>      |
| <b>Borgentreich</b>     | <b>8 523</b>       |
| <b>Brakel</b>           | <b>16 270</b>      |
| <b>Höxter</b>           | <b>28 824</b>      |
| <b>Marienmünster</b>    | <b>4 962</b>       |
| <b>Nieheim</b>          | <b>6 093</b>       |
| <b>Steinheim</b>        | <b>12 657</b>      |
| <b>Warburg</b>          | <b>23 079</b>      |
| <b>Willebadessen</b>    | <b>8 142</b>       |
| <br><b>Kreis Höxter</b> | <br><b>140.667</b> |

### Einwohnerzahlen - bezogen auf die Wachbereiche

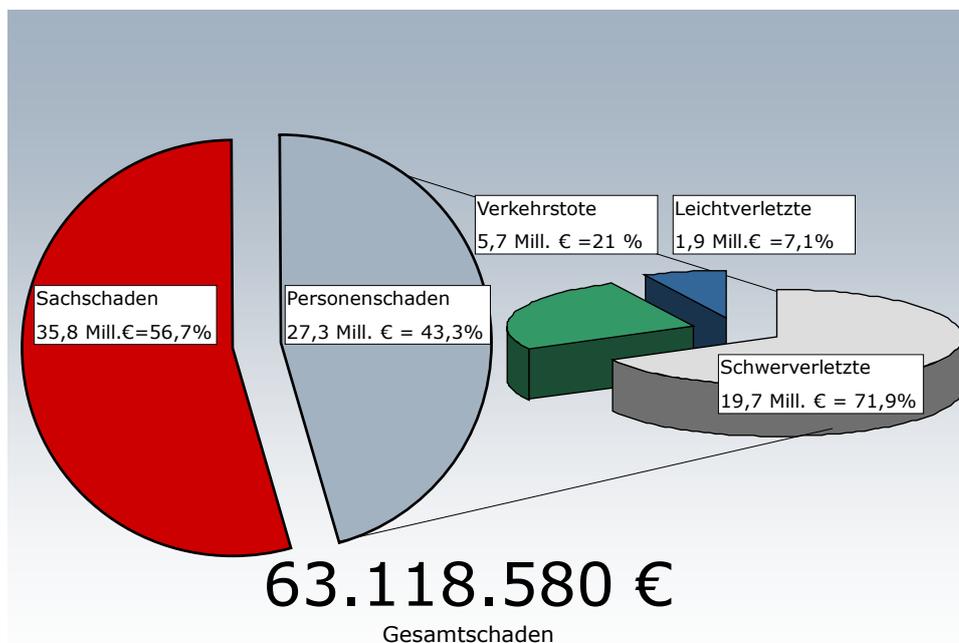
|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| <b>PW Höxter</b>      | <b>63.171</b> |
| <b>PW Warburg</b>     | <b>39.744</b> |
| <b>PW Bad Driburg</b> | <b>37.752</b> |

| Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen zum Stichtag 31.12.2018 für VU-Statistik |  |              |              |              |              |               |               |               |                |
|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Bevölkerung  | davon: im Alter von .... bis unter .... Jahren |              |              |              |              |               |               |               |                |
|  | insgesamt                                      | unter<br>6   | 6 bis<br>10  | 10 bis<br>15 | 15 bis<br>18 | 18 bis<br>25  | 25 bis<br>60  | 60 bis<br>65  | 65 und<br>mehr |
|  | Bad Driburg                                    | 19 002       | 1 001        | 656          | 934          | 574           | 1 330         | 8 792         | 1 324          |
| Beverungen   | 13 115   | 627          | 445          | 579          | 423          | 960           | 5 816         | 997           | 3 268          |
| Borgentreich   | 8 523  | 410          | 275          | 381          | 241          | 741           | 3 878         | 681           | 1 916          |
| Brakel   | 16 270   | 943          | 651          | 767          | 514          | 1 336         | 7 473         | 1 178         | 3 408          |
| Höxter   | 28 824   | 1 408        | 903          | 1 330        | 874          | 2 242         | 12 948        | 2 138         | 6 981          |
| Marienmünster  | 4 962  | 227          | 163          | 272          | 174          | 383           | 2 268         | 394           | 1 081          |
| Nieheim  | 6 093  | 278          | 222          | 307          | 230          | 496           | 2 766         | 459           | 1 335          |
| Steinheim  | 12 657   | 664          | 429          | 615          | 446          | 1 022         | 5 840         | 907           | 2 734          |
| Warburg  | 23 079   | 1 217        | 785          | 1 116        | 785          | 1 784         | 10 661        | 1 717         | 5 014          |
| Willebadessen  | 8 142  | 528          | 349          | 475          | 296          | 603           | 3 597         | 585           | 1 709          |
| <b>KPB Höxter</b>  | <b>140 667</b>                                 | <b>7 303</b> | <b>4 878</b> | <b>6 776</b> | <b>4 557</b> | <b>10 897</b> | <b>64 039</b> | <b>10 380</b> | <b>31 837</b>  |

## Kraftfahrzeugbestand im Kreis Höxter 2010 bis 2019



## Volkswirtschaftliche Kosten von Verkehrsunfällen Kreispolizeibehörde Höxter 2019 in Euro



\*Berechnung der Schadenshöhe für Personen- und Sachschaden nach Basiswerten der Bundesanstalt für Straßenwesen

